

## Hinweis: Historisches Dokument von 1938

S.8

Ort	Seite	Abbildung	Tafel
Gersdorf	S. 32, 57, 195, 287	Abb. 117	

S.195

# Gersdorf

1335: Sambinow (Cra. II, 172)

1350: Gorgesdorf (Cra. II, 180)

1437: Jorgenßdorff.

*Deutscher Ortsname*

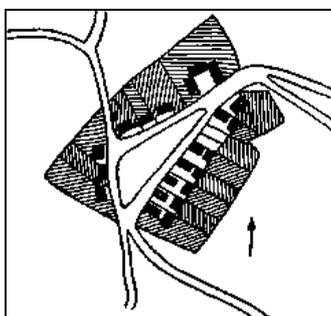
**Amtsbezirk Gersdorf**

**Kirchspiel Bütow (ev. u. kath.)**

**3,5 km südöstlich von Bütow.**

**344 (30) Einwohner.**

**Flächengroße: 834 ha.**



117.

### *Vorgeschichtliche Funde:*

**Bronzezeit:** Doppelkonische Urne, Terrine mit Schalendeckel, Henkeltassen usw. Anscheinend Urnengräber mit Steinpackungen (nicht Steinkisten), vielleicht in oder bei Grabhügel (Priv.Bes. u. Mus.B.). Mehrere Steinkistengräber mit zahlreichen Urnen; daher wohl eine Mützenurne und ein Deckel (Mus.Bln.). Siedlung der Steinkistenzeit (?) mit Vorratsgefäß (?) und Herdstelle (Mus. B.).

### *Geschichte des Dorfes*

1335: erste Erwähnung (s. oben)

1350 (3. Februar): Georg, Schulze von G., verzichtet auf sein Amt in dem Dorf, das nach ihm benannt ist (s. oben u. Panske, 87)

1438: im Zinsregister mit 40 Hufen

Vor 1550 ist G. nach Lorentz (S. 49) Bauerndorf mit deutschem Recht gewesen

1523: "poumowsky van Gorgestorp" (Klempin-Kratz 176)

1572 ist G. unter den freien Dörfern genannt

1628: "Davidt und Ernst Pomeißken zu Goriesdorff" mit 14 Hufen, Kossät, Mühle, Schmiede (Klempin- Kratz 260)

1687: In G. ansässig: Claus Pomoiske und die Witwe von Valentin P. (St.A.St.Rep.71, Bütow, Nr. 147/ Bl. 5)

1780: Gut mit Vorwerk, 4 Bauern, 2 Kossäten, Krug, Schmiede, ev. Schulmeister; 13

#### Feuerstellen.

Nach Gribel (S. 100) bestand das Gut aus 2 Anteilen. Anteil A ging 1713 durch Verkauf von Martin v. Pirch an George Lewald v. Kleist über und kam später an die v. Puttkamer. Anteil B, seit altersher im Besitz der v. Pomeiske, wurde 1746 an Peter George v. Puttkamer verkauft. Beide Anteile befanden sich 1777 im Besitz des Genannten (vgl. Petersdorf)

Seit 1795 wiederholter Besitzwechsel: v. Schwichow (1822), v. Winterfeldt (1845)  
1902 ff: Austeilung und Besiedlung. Restgut mit 140 ha (Besitzer Vehlow)  
1936: 30 Erbhöfe

#### **Einwohner:**

1819: 73	1885: 263 (17)	1925: 347 (4)
1855: 234 (22)	1905: 380 (6)	1933: 348 (26)

**Quellen.** 3 Rezesse: 1903-13 (K). Grenzkarte von 1609 (St.A.St. Rep. 44, B 57). M.-Bl. 533. Gutsarchiv.

Die ordenszeitliche Siedlungsform ist im wesentlichen noch heute erhalten.

Gebäude aus neuerer Zeit, darunter das Gutshaus von 1896.